

Nachname, Vorname_____

Straße_____

PLZ; Wohnort:_____

An das Amtsgericht

Antrag gem. § 850k Abs. IV ZPO auf Pfändungsschutz bezüglich des vom Arbeitgeber überwiesenen unpfändbaren Teils meines Arbeitseinkommens

IBAN.
Kreditinstitut ...
Aktenzeichen Pfändungsbeschluss ...
Gläubiger:

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beantrage ich, die Pfändung des o.g. Kontos gem. § 850k Abs. 4 ZPO aufzuheben, soweit es sich um pfändungsfreies Einkommen handelt. Bei meinem Konto handelt es sich um ein Pfändungsschutzkonto gem. § 850k ZPO.

Mein Arbeitgeber überweist aufgrund einer dort eingegangenen Lohnpfändung (Amtsgericht, Az.:.....) auf mein P-Konto nur den Teil des Arbeitseinkommens, der nach den gesetzlichen Bestimmungen unpfändbar ist. Damit ich bei Zahlungen wie Urlaubsgeld, Weihnachtsgeld usw. nicht je getrennt eine zusätzliche Freigabe beantragen muss, beantrage ich, den Drittschuldner anzuweisen, unabhängig von der Höhe der Überweisung durch meinen Arbeitgeber, den Betrag an mich auszuführen, den der Arbeitgeber als unpfändbar überweist, ggf. zuzüglich Kindergeld und weiterer aufgrund der P-Konto Bescheinigung freigegebenen Beträge wie Kinderzuschlag, Pflegegeld o.ä.

Sollte eine sofortige Entscheidung nicht möglich sein, bitte ich um einstweilige Einstellung der Zwangsvollstreckung gemäß §732 ZPO zwecks Auszahlung eines (Teil-)Betrages. Ich benötige das Geld dringend zur Sicherstellung meines Lebensunterhalts.

Für Ihre Bemühungen bedanke ich mich im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen

[Achtung: Dieser Antrag ist nur gültig, wenn neben der Kontopfändung auch eine Lohnpfändung besteht. Wenn mehrere Kontopfändungen vorliegen, muss für jede Pfändung ein separater Antrag gestellt werden. Fügen Sie diesem Antrag Nachweise hinzu, wie Kopie des Pfändungsbeschlusses, Einkommensnachweise / Lohnabrechnung mit Hinweis auf die Sonderzahlung, ggf. Bescheinigung nach § 850k Abs. 5 ZPO/P-Konto Bescheinigung aufgrund der Unterhaltsverpflichtungen.]